

**Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für  
Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 05.11.2014,  
18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653  
Coesfeld**

**Anwesenheitsverzeichnis**

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Norbert Hagemann	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Thomas Appelt		
Frau Daniela Balloff	CDU	
Frau Mechthilde Bäumer	Familienbildungsstätte Mehrgenerationenhaus, Kath. Bildungsforum	
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	Anwesend ab 18.10 Uhr
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld	
Frau Ulrike Fascher	CDU	
Frau Ines Flieger		
Herr Heinrich Große Banholt	Arbeiterwohlfahrt	Vertretung für Herrn Werner Schreijer
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Herr Heinrich Klöpffer	Deutsches Rotes Kreuz	
Frau Bettina Suhren	SPD	
<b>beratende Mitglieder</b>		
Frau Stefanie Benting		
Herr Hans-Jürgen Dittrich	Polizei	
Herr Michael Fabry	FDP	
Herr Johannes Hammans	Katholische Kirche	
Frau Ilse Krämer-Hörsting	Agentur für Arbeit	
Herr Dankward Niedermeier	Evangelische Kirche	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	Vertretung für Herrn Bürgermeister Heinz Öhmann
Frau Jessica Schwoch	Familie	
Frau Claudia Tibroni	Jugendamtseaternbeirat	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Bernd Kasischke		
Herr Andreas Kolm		
Herr Hartmut Kreuznacht		

Schriftführung: Frau Heike Feldmann

Herr Norbert Hagemann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:40 Uhr.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen
- 2 Wohnungssituation der Flüchtlinge in Coesfeld  
Vorlage: 263/2014
- 3 Finanzielle Unterstützung der Flüchtlingsinitiative Coesfeld  
Vorlage: 264/2014
- 4 Planungsstand für die Kindertageseinrichtung  
Vorlage: 278/2014
- 5 Frühe Hilfen in der Stadt Coesfeld. Projekt Familienhebammen und Maßnahmeplan 2015  
Vorlage: 188/2014
- 6 Forum BildungsBerkel, Baumaßnahmen am Gebäude der "Sirksfelder Schule"  
Vorlage: 280/2014
- 7 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie  
Vorlage: 195/2014
- 8 Bericht über die Ausführung des Budget 50 - Stand 30.09.2014  
Vorlage: 283/2014
- 9 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen
- 2 Anfragen

## **Erledigung der Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

<b>TOP 1</b> Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
--

Ausschussmitglieder, die einem kommunalen Ausschuss der Stadt bisher nicht angehören, müssen vom Ausschussvorsitzenden gem. § 67 Abs. 3 der Gemeindeordnung eingeführt und verpflichtet werden.

Frau Ines Flieger, Herr Hans-Jürgen Dittrich, Herr Heinrich Große Banholt und Herr Johannes Hammans werden verpflichtet und sprechen die Verpflichtungsformel.

Herr Hagemann berichtet, dass sich auf Einladung von Jens Wortmann (Kreissportbund) die Vorsitzenden der Jugendhilfeausschüsse aus dem Kreis getroffen hätten. Es ginge bei diesem Treffen um die Harmonisierung der Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit.

<b>TOP 1.1</b> für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
---

### **KESS**

Herr Kreuznacht berichtet über die KESS Kurse im Rahmen des Bündnisses für Erziehung. KESS-Elternseminare laufen über 5 Termine und wurden 2013 anhand von Elternfragebögen evaluiert. 107 Kursteilnehmer gab es; der Rücklauf der Elternfragebögen lag bei 21 %. Gefragt wurde nach den durch den Kurs bewirkten Veränderungen in der Familie und in der Entwicklung beim Kind. Zudem wurde die Zufriedenheit mit dem Kurs abgefragt und gefragt, ob sich die Teilnahme gelohnt habe und der Kurs weiterempfohlen werden würde. Alle antwortenden Eltern nannten den Kurs als lohnens- und empfehlenswert. Die Auswertung ist der Niederschrift beigelegt.

In 2014 wurden über das Bündnis zwei Veranstaltungen angeboten, einmal unter dem Titel „Junge Wilde. Zwischen Cannabis und Vollrausch“ durchgeführt von einem Feuerwehr- und Polizeiseelsorger, einmal zum Thema „Lernen ohne Stress – wie Eltern richtig lernen können“. Referent war hier der für Coesfeld zuständige Schulpsychologe. Beide Veranstaltungen waren mit 30 und 50 Teilnehmern sehr gut besucht und anschaulich und anregend präsentiert.

### **LEADER**

Herr Bücking fragte in der letzten Ausschusssitzung am 30.06.2014 an, welche Projekte im Rahmen des LEADER-Förderprogramms von Seiten des Fachbereiches angestoßen werden könnten. LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union zur Entwicklung des ländlichen Raumes, eigentlich ein agrarpolitisches Instrument. Zur LEADER-Region Baumberge haben sich Coesfeld, Billerbeck, Havixbeck, Nottuln und Rosendahl zusammengeschlossen. Neu im Programm für die Förderperiode 2014 – 2020 ist das Stichwort Soziale

Integration/Prävention. Zwei Ideen gibt es derzeit, zum einen den Lokschuppen, zum anderen das Bündnis für Erziehung. Die Euregio hat mitgeteilt, dass im 4. Quartal 2014 der Wettbewerbsaufruf durch das Land NRW startet, also dann auch die Region ihre Bewerbung abgeben kann. Konkrete Ausschreibungsunterlagen für die Förderperiode 2014 bis 2020 liegen bislang nicht vor. Die LEADER-Region Baumberge wird sich bewerben, so dass zwischen den beteiligten Kommunen noch zu klären ist, welche Projekte in die Bewerbung einfließen sollen.

### **Lokschuppen**

Frau Benting berichtet über das Projekt „Lokschuppen“. Hier gäbe es seit geraumer Zeit Überlegungen, am Jugendhaus Stellwerk eine Halle zu bauen in der das Jugendmobil, Anhänger und Spielmaterialien untergebracht werden können. In diesem Zusammenhang solle auch das Außengelände umgestaltet werden, um es für die Zwecke der Jugendarbeit besser nutzen zu können. Im Haushalt 2014 seien bereits Mittel bereitgestellt worden. In der Zwischenzeit seien mehrere Gespräche mit den Mitarbeitern der Fachbereiche 51, 60 und 70 sowie einem Architekten und Landschaftsarchitekten führt worden. Auch würden Überlegungen konkretisiert, die Maßnahme in das Projekt Regionale 2016 „BahnLandLust“ aufzunehmen, um eine finanzielle Förderung zu erhalten. Projektziel sei es, das Bahnhofsumfeld attraktiver zu gestalten und auch jugendliche Bahnnutzer zu erreichen. Das Projekt Lokschuppen sei dabei ein Baustein in diesem Gesamtmaßnahmepaket. Ein Projektsteckbrief sei bereits abgegeben und die Qualifizierungsstufe Stufe A beantragt worden. Der Lenkungsausschuss der Regionale 2016 würde voraussichtlich am 19.11. darüber entscheiden, welche Projekte welche Antragsstufen erreicht haben. Die Verwaltung würde in der nächsten Sitzung über den Fortgang weiter berichten.

### **KigaPlus**

Herr Dr. Robers berichtet, dass die Randzeiten- und Spontanbetreuung im St. Ludgerus-Kindergarten seit Anfang 2014 nur sehr gering in Anspruch genommen werde. Aus diesem Grunde hätten sich die Projektpartner getroffen, um die Attraktivität des Angebots zu steigern. Die Stundensätze würden für Beschäftigte der Projektpartner ab Dezember von 5 auf 3 Euro und für andere Interessenten von 10 auf 5 Euro gesenkt. Ein Problem habe bislang der Transport der Kinder von einer anderen Einrichtung zum St. Ludgerus-Kindergarten dargestellt. Zukünftig solle ein Bringdienst durch die Erzieherinnen des „abgebenden“ Kindergartens ermöglicht werden. Das Angebot laufe zunächst innerhalb der Anna-Katharina Einrichtungen, aber auch die anderen Einrichtungen würden informiert und könnten sich daran beteiligen. Die Kostenerstattung für den Bringdienst sei pauschal mit 7,- €/Fahrt berechnet. Im Rahmen der Tage der offenen Tür und auch in der Presse werde dieses Angebot bekanntgemacht. Zudem liefen Gespräche mit weiteren Unternehmen bzgl. einer Beteiligung am Projekt. Durch die neuen Rahmenbedingungen erhoffe man sich eine bessere Nachfrage.

TOP 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen
---

Es wird kein Bericht erstattet.

TOP 2	Wohnungssituation der Flüchtlinge in Coesfeld Vorlage: 263/2014
-------	--

Frau Fascher erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

Herr Dr. Robers gibt weitere Informationen zur Unterbringung von Asylbewerbern im Haus Meinertstr. 15. In dieser Angelegenheit habe es am 04.11. eine Bürgerversammlung der umliegenden Straßen und Nachbarschaften gegeben, um weitere Informationen zur Unterbringung zu geben und die Fragen der Nachbarn zu beantworten. Herr Dr. Robers erläutert, dass das Gebäude gut geeignet sei für die Unterbringung von 15-20 Personen ab Januar 2015. Die Nachbarn hätten Sorge, dass sich das Gebäude zu einem sozialen Brennpunkt entwickeln würde, daher seien ihres Erachtens 15-20 Personen zu viel. Es wurde gewünscht, pro Etage nur eine Familie unterzubringen, da pro Wohnung nur ein kleines Bad zur Verfügung stünde. Ein weiteres WC befindet sich aber am Treppenhaus. Die Nachbarschaft wünsche sich konkrete Ansprechpartner bei der Stadt. Dies wurde zugesagt. Allerdings sei ein Mitspracherecht bei der Belegung nicht möglich. Außerdem sei man voraussichtlich auf die Ausnutzung vorhandener Ressourcen angewiesen. Es werde eine neue Versammlung mit Vorstellung der Ansprechpartner geben. Die Verwaltung sei zuversichtlich, dass eine verträgliche Unterbringung, auch mit Einbindung der Flüchtlingsinitiative und der Nachbarschaft, funktionieren werde.

Im Ausschuss wird eine möglichst dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen begrüßt. Wichtig sei eine Willkommenskultur in der Stadt.

TOP 3	Finanzielle Unterstützung der Flüchtlingsinitiative Coesfeld Vorlage: 264/2014
-------	---

Die Ausschussmitglieder loben einhellig die Arbeit der Flüchtlingsinitiative und unterstützen den Antrag. Man sei stolz auf die Arbeit, die dort geleistet würde.

**Beschluss:**

Der Flüchtlingsinitiative Coesfeld wird auf ihren Antrag hin eine Unterstützung in Höhe von 1.000,00 € gewährt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 4	Planungsstand für die Kindertageseinrichtung Vorlage: 278/2014
-------	---

Frau Benting erläutert die Vorlage und stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die Räumlichkeiten und den Außenbereich vor. Es habe ein Treffen von Vertretern der Stadt, des Landesjugendamtes, Haus Hall und der Schulleitung gegeben. In diesem Gespräch sei

deutlich geworden, dass die Räumlichkeiten für eine Übergangslösung gut geeignet seien und der Erteilung einer Betriebserlaubnis nichts im Wege stände.

Die Skizze über den geplanten Grundriss für die Interimslösung ist der Niederschrift beigelegt.

*(Anmerkung: Zwischenzeitlich hat die weitere bauaufsichtliche Prüfung ergeben, dass nicht mehr 4, sondern nur noch 2 zusätzliche Außenzugänge von den Gruppenräumen erforderlich sind.)*

### **Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 5	Frühe Hilfen in der Stadt Coesfeld. Projekt Familienhebammen und Maßnahmenplan 2015 Vorlage: 188/2014
-------	--

Herr Kreuznacht erläutert die Vorlage. Herr Kämmerling äußert Bedenken, da eine Finanzierung auf Honorarbasis geplant sei. Die Aufgabe setze Kontinuität voraus, die mit einer Festanstellung am besten zu sichern sei. Angesichts der Erfahrungen auch andernorts sieht er zudem Probleme, geeignete Fachkräfte zu gewinnen. Auch hier würde eine Festanstellung von Vorteil sein. Frau Bäumer entgegnet, dass sie auf Honorarbasis finanzierten Kräften die Aufgabe zutraut. Herr Dr. Robers verweist auf den Projektstatus.

### **Beschluss:**

1. Der Ausschuss beschließt, das Projekt „Familienhebammen“ in der Stadt Coesfeld im Jahre 2015 für eine Laufzeit von zunächst zwei Jahren auf Honorarbasis einzurichten. Vorbehaltlich der haushaltsmäßigen Bereitstellung sollen zur Finanzierung des Projektes pro Jahr 2.500,- € aus Mitteln der „Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ und 5.000,- € aus städtischen Mitteln eingesetzt werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt weiter vorzubereiten, so dass der Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen einen Träger bestimmen kann, der für den Einsatz von Familienhebammen und vergleichbarer Berufsgruppen die fachliche Begleitung sicherstellt und dafür pauschal finanziert werden soll.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Mittel für 2015 aus der „Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ in Höhe von 7.943,- € im Sinne der Bundesinitiative Frühe Hilfen gemäß der geforderten Maßnahmenplanung wie folgt zu verwenden:

<b>Förderbereich</b>	<b>Summe</b>
Aus- und Aufbau und die Weiterentwicklung von Netzwerken	1.000,- €
Einsatz von Familienhebammen und vergleichbaren Berufsgruppen aus dem Gesundheitsbereich	

für die Implementierung des Projektes und die fachliche Begleitung der Familie	2.500,- €
für die Fort- und Weiterbildung der Familienhebammen/vergleichbaren Berufsgruppen	443,- €
Ehrenamtsstrukturen und in diese Strukturen eingebundene Ehrenamtliche	4.000,- €

Da eine genaue Finanzplanung derzeit nicht möglich ist, soll die Verwaltung in Abstimmung mit dem Arbeitskreis Guter Start als kommunales Netzwerk für die Frühen Hilfen Änderungen an der Maßnahmenplanung und Mittelverteilung vornehmen können.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss 1	11	0	2
Beschluss 2	13	0	0
Beschluss 3	13	0	0

TOP 6	Forum Bildungsberkel, Baumaßnahmen am Gebäude der "Sirksfelder Schule" Vorlage: 280/2014
-------	---

Die Broschüre „Forum Bildungsberkel“, eine Projektstudie für die Regionale 2016, wird an die Ausschussmitglieder verteilt.

Herr Dr. Robers erläutert die Vorlage. Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2015 wird zu entscheiden sein, welche Mittel zu veranschlagen sind. Damit sich die Ausschussmitglieder ein Bild vom baulichen Zustand der Freizeit- und Bildungsstätte machen könnten, solle vor Ort eine Ausschusssitzung stattfinden, ggf. auch gemeinsam mit dem ebenfalls mit der Thematik befassten Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen. Man erhoffe sich bis dahin nähere Informationen über eine mögliche Förderung über den Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 7	Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie Vorlage: 195/2014
-------	---

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Bericht zur Kenntnis.



TOP 8	Bericht über die Ausführung des Budget 50 - Stand 30.09.2014 Vorlage: 283/2014
-------	---

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zum Budget 50 „Soziales und Wohnen“ – Stand 30.09.2014 – zur Kenntnis.

TOP 9	Anfragen
-------	----------

Es werden keine Anfragen gestellt.

Norbert Hagemann  
Vorsitzender

Heike Feldmann  
Schriftführerin